



Pfarrblatt

der Pfarre Paudorf-Göttweig

Erste gesendete Jugendleiterin der Diözese kommt aus Paudorf

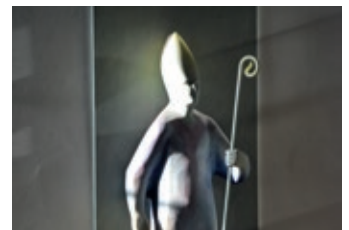


Am 3. Oktober 2020 wurden in St. Pölten im Dom in einer Sendungsfeier insgesamt sieben Damen und ein Herr in die pastoralen Dienste der Diözese St. Pölten aufgenommen. Im Rahmen einer Festmesse nahm Weihbischof Dr. Anton Leichtfried die Sendung vor. Die Feier steht einerseits am Ende

einer mehrjährigen Ausbildung und bildet andererseits den Beginn der Arbeit in der Diözese. Neben PastoralassistentInnen und BetriebsseelsorgerInnen wurde heuer zum ersten Mal mit der Paudorferin Johanna Härtinger eine Jugendleiterin gesendet. Sie wird im Dekanat Göttweig tätig sein.

Burg von Bischof Altmanns Großeltern entdeckt

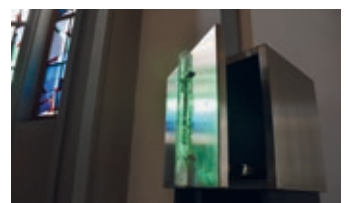
Ende September erhielt P. Udo die Information aus Ilsede-Ölsburg in Niedersachsen, dass Mauern und Wallanlagen Ölsburg, der Burg der Großeltern von Bischof Altmann, freigelegt worden sind. Die Mauern seien mächtiger als bei bekannten vergleichbaren Burgen dieser Zeit, schreibt Kurt Klöpffer. Bischof Altmanns Großeltern Graf Altmann und Hathewig besaßen zwei Burgen: Ölsburg und Steterburg. Auf Wunsch ihres Gatten wandelte die verwitwete Hathewig mit ihrer Tochter Frederunda 1002/1003 die Burg Ölsburg in ein der Hl. Cäcilia geweihtes Kanonikerstift um. Dieses hatte in den dauernden Auseinandersetzungen zwischen dem Hildesheimer Bischof und dem Herzog von Braunschweig schwer zu leiden.



Bei der Bildungsreise 2009 konnten die Paudorfer am 6. Juli nur noch eine Wiese mit Gedenkstein sehen. Zur selben Stunde verstarb damals in Göttweig Abt Clemens. Altmanns Tante Frederunda wandelte die Burg Steterburg in ein den Pilgerpatronen Christophorus und Jakobus geweihtes Kanonissenstift um und wurde dessen erste Äbtissin. Die Stiftskirche ist heute eine evangelische Pfarrkirche. Nähere Infos finden Sie im Buch „Altmann“ (ab Seite 103), das noch bis Dezember im Vorraum der Kirche gegen eine Spende erhältlich ist.

Bergkristall des Tabernakels

Während der Sonntagsmesse am Vormittag sieht man ihn nie so. Doch wenn am Nachmittag die Sonne aus dem Westen durch die Fenster scheint, erstrahlt der Bergkristall in der Tabernakel-Tür immer



wieder für kurze Zeit in den schönsten Farben.

26 Gläubige bei Dorfmesen



Die ersten Dorfmesen im Hellerhof konnten in der ersten vollen Oktober-Woche dank schönen Wetters im Freien gefeiert werden.
 Meidlinger Messe: 8
 Höbenbacher Messe: 4
 Krustettner Messe: 3
 Paudorfer bzw. Eggendorfer Messe: 2
 Die Steinaweger Dorfmesse in St. Blasien wurde

von 9 Personen besucht. Mobile Dorfbewohner sind eingeladen, in der Corona-Zeit Wochentagsmesen in St. Altmann mitzufeiern, da sie in den Dorfkapellen noch nicht möglich sind.
 Im November beginnen die Dorfmesen um 8 Uhr bzw. an P. Udos Schultagen um 10 Uhr.

Erntedank

Rund 90 Personen feierten am 11. Oktober Erntedank. Der Altarraum wurde wieder von Jungschar-Verantwortlichen mit Gaben aus Garten und

Feld geschmückt. Danke! Die Erntekrone ist traditionellerweise bis Christkönigssonntag auf dem Tabernakel platziert.



Corona-bedingtes Feiern von Allerheiligen

Zu Allerheiligen kommt es in ganz Österreich zu großen Menschenansammlungen, übertroffen wohl nur von Weihnachten.

Deshalb hat P. Udo am 30. September bei Gesundheitsminister Anschöber angefragt, ob aufgrund steigender Pandemie-Zahlen spezielle Weisungen zu erwarten sind. Am 13. Oktober kam die Antwort: „Im Hinblick auf Ihre Anfrage empfehlen wir Ihnen, sich stets an den aktuellen Maßnahmen zu orientieren.“ Corona-bedingt muss derzeit weiterhin während der ganzen Messe der Mund-Nasen-Schutz getragen und der Abstand von mindestens einem Meter eingehalten werden. Letzteres bedeutet konkret, dass zu

Allerheiligen in St. Blasien jede 2. Bankreihe gesperrt sein muss. Für jeden Mitfeiernden muss ein Sitzplatz bereit stehen (20 Extra-Sessel werden aufgestellt), Stehplätze sind wie im Gasthaus an der Schank nicht gestattet.

In St. Blasien wird vor der Gräbersegnung keine Andacht sondern ebenfalls eine Messe gefeiert, damit sich die Zahl am Morgen reduziert.

Im Hellerhof finden die Mesen wie am Sonntag statt. In Krustetten ist weder eine hl. Messe in der Kapelle, noch ein gemeinsamer Marsch zum Friedhof möglich.

In der Corona-Zeit darf in der Kirche nicht abgesammelt werden. Bitte, benutzen Sie das Körberl bei den Kirchentüren.

Pilger-Bruderschaft



Die Jahresversammlung der Pilger-Bruderschaft St. Altmann fand unter Einhaltung aller Corona-Regeln am 3. Oktober statt. Am 8. Dezember jährt sich deren Gründung zum 20. Male.



Erstkommunion erstmals im Freien



Bei herbstlich schönem Wetter wurde am 27. September am Kirchenplatz vor St. Altmann Erstkommunion gefeiert. Die Abendandacht – ebenfalls am Kirchenplatz – wurde vom Mond überstrahlt. Ein besonderer Dank gilt den

Tischmüttern, die ein gefordertes Präventionskonzept erstellt und vorsorglich alles, was sehr viel Arbeit bedeutete, doppelt planten – für Gotteshaus und Kirchenplatz. Präventionsbeauftragte: Silvia Zehetner (Krustetten). Jedes der

13 Erstkommunionkinder durfte 9 Personen einladen. Alle wurden ordnungsgemäß registriert. Daher konnte auch eine Agape stattfinden. Im Park wurden in großem Abstand 13 Tische aufgestellt. Dank auch den engagierten Musikerinnen.



Neue Ministranten: Bitte, warten!

Ministrieren gehört zu den wichtigsten und schönsten Diensten in der Pfarre. Jedes Jahr werden die Kinder nach der Erstkommunion eingeladen, Ministrantin oder Ministrant zu werden. Heuer hätte das P. Udo besonders gern getan, da am 11. Oktober auf ORF III eine Dokumentation über die beiden Alt-Landeshauptmänner von Niederösterreich und Wien gelaufen ist und beide

erzählt haben, Ministrant gewesen zu sein: Erwin Pröll in Radlbrunn und Michael Häupl 7 Jahre lang in St. Christophen. Corona-bedingt kann derzeit jedoch keine Einladung zum Ministrieren ausgesprochen werden, weil ja auch keine Ministranten-Stunde möglich ist, in der man etwas üben könnte. P. Udo verspricht, die Einladung nach dem Wüten der Corona-Hexe auszusprechen.

„Pfarradvent im Hellerhofpark“

Der Adventmarkt der Pfarre Paudorf findet am **28.11 und 29.11.2020** unter Einhaltung der COVID-19-Bestimmungen im Park des Hellerhofs statt.

Bestellungen für Adventkränze, Türkränze, Gestecke und weihnachtlichen Grabschmuck – gefertigt nach Ihren Wünschen – nehmen wir unter Tel.: **0650/4258131** (Frau Herta Hochgötz)

oder Tel.: 0676/7735089 (Hannelore Rinnofner; ab 13.00 Uhr) **sehr gerne entgegen!**

Termine November 2020 - Lockdown.2 beachten!

Die **Dorfmesse**n werden auch im November ausschließlich im Hellerhof gefeiert – um 8 Uhr oder – an P. Udos Schultagen – um 10 Uhr.

1.11.	SO	Hochfest Allerheiligen 7.30 St. Blasien: hl. Messe (nur für Gläubige aus Steinaweg, Klein-Wien, Paudorf und Egendorf) f.+G.u.V. Karl Brugger; f.+G.u.M. Anna Rauscher; f.+Elt. Franz u. Rosa Engl, Geschw., Neffen und Nichten; f.+Elt. u. Br. Haunschmid; anschl.: Totengedenken beim Kriegerdenkmal 8.45 Hellerhof: Totengedenken beim Kriegerdenkmal und Gräbersegnung; anschl.: hl. Messe f.+Walter Grübling u. Ang. d. Fam. Pflügl; f.+G.u.V. Herbert Ratheyser, M. Maria Wurz, Schw. Christine u. Br. Johann; f.+Elt. Leopold u. Barbara Auer; f.+G.u.V. Franz Aigner, Elt., Schwiegerelt. u. Franz Gröpl; f.+Elt. Hermine u. Alois Hackl u. Maria u., Ferdinand Jost; f.+To. Claudia Hofstätter u. Großelt. 10.45 Krustetten: Totengedenken beim Kriegerdenkmal und Gräbersegnung 15.00 St. Blasien: hl. Messe (nur für Auswärtige und Gläubige aus Meidling, Höbenbach, Hörfarth und Krustetten); Diese wird wie jedes Jahr mit Lautsprecher auf den Friedhof übertragen), anschl.: Gräbersegnung
2.11.	MO	8.00 St. Blasien: hl. Messe f.+Anton u. Helmut Denk; f.+Bernhard Neumayr; f.+Antonia Geitzenauer; f.+Andreas Skorel; f.+Johann Plöckinger 10.00 Hellerhof: hl. Messe f.+Onkel Leopold Erber u. Schw. Hermine Buchberger; f.+Helmut; f.+Karl Eettenauer; f.+Paul Pammer
3.11.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe f.+Gerda Schickh
4.11.	MI	10.00 hl. Messe f.+Ernestine Staudenmayr
5.11.	DO	8.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
6.11.	FR	10.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
7.11.	SA	Martinsfest: 17.00 hl. Messe (GITARRISTINNEN). Kinder sind eingeladen, mit ihren Laternen in die Kirche zu kommen.
8.11.	SO	32. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe f.+Tante Käthe Träxler; f.+Franz u. Franziska Öllerer, To. Franziska Öllerer, Ernestine u. Anton Kieninger; f.+Elt. Franz u. Maria Fahrnecker; f.+Valerie Holler; f.+G.u.V. Friedrich Honeder; f.+Elt. Franz u. Erna Scheibehofer u. Schw. Ingeborg Brandl 10.30 St. Blasien: hl. Messe f.+M. Katharina Eberl u. Erni Nußbaumer; f.+G.u.V. Leopold Pammer u. Ang.: f.+Elt. Leopoldine u. Johann Schmoll; f.+Joh. Eettenauer; f.+Barbara Sterkl
9.11.	MO	8.00 hl. Messe
10.11.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe f.+Ang. d. Fam. Buttinger
11.11.	MI	10.00 hl. Messe f.+Ernestine Staudenmayr
12.11.	DO	8.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
13.11.	FR	10.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
14.11.	SA	16.30 Vesper, 17.00 hl. Messe f.+Gabriele Charwat
15.11.	SO	33. Sonntag im Jahreskreis – Hochfest des Hl. Leopold 9.00 hl. Messe f.+Ang. d. Fam. Christian u. Kruger; f.+G.u.V. August Hochgötz, S. Gerhard u. Elt.; f.+Onkel Leopold Erber; f.+Elt. Franz u. Leopoldine Rennhofer; f.+Karl Eettenauer; f.+Angela u. Karl Sattler 40. Fußwallfahrt nach Maria Langeegg: 10.30 Start in Schenkenbrunn 11.45 hl. Messe in Ma. Langeegg f.+Ang. d. Fam. Frühwald u. Messerer; f. +Onkel Leopold Pflug und Leopold Fischer u. Ang., f. +Leopoldine Handler u. Leopoldine Klaps
16.11.	MO	8.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
17.11.	DI	
18.11.	MI	
19.11.	DO	
20.11.	FR	
21.11.	SA	

22.11. SO

23.11. MO

24.11. DI

25.11. MI

26.11. DO

27.11. FR

28.11. SA

29.11. SO

30.11. MO

„Betreubares Wohnen“ wird erweitert Nußdorferstraße 130

Die Baugesellschaft „Gebös“ plant zwischen Kardinal König-Straße und dem Höbenbach eine Erweiterung der Anlage „Betreubares Wohnen“ und die Errichtung von drei an den Hellerhofweg angrenzenden Wohneinheiten. Mit den Bauarbeiten für letztere wurde im Oktober begonnen. Das zentral in Paudorf gelegene Areal war zuvor im Besitz des Stiftes Göttweig. Die Äcker rund um den Hellerhof gehörten ursprünglich zu demselben und wurden 1637 von Abt Dr. David Gregor Corner gekauft. Vorbesitzerin war die damals in dritter Ehe verheiratete Magdalena von Altenau, Tochter des Salzburger Fürsterzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau.



In erster Ehe war sie mit Gabriel Gerhardt von Falbenstein, dem Neffen des Abtes Georg Falb, verheiratet, in zweiter mit dem Kremser Bürgermeister Matthäus Puckl.

Der Heirats-Vertrag zur dritten Eheschließung mit Elias von Seeau wurde am 15. April 1636 im Hellerhof abgeschlossen. Ihn beurkundete u.a. der Gatte ihrer Schwester Cäcilia, Constantin Grundemann von Falckenberg. Deren Nachkommen besitzen heute noch das Schloß Waldenfels (OÖ).



In Erweiterung der Wohnhausanlage Nußdorferstraße 131-134 in Krustetten hat die Baugesellschaft „Südbau“ weitere 9 Einheiten errichtet: Nußdorferstraße 130.

Nach Festworten des Bürgermeisters Martin Rennhofer und der Kremser Bundesrätin Doris Berger-Grabner sowie der Seg-

nung der Anlage und der Kreuze für die Wohnungen durch P. Udo erfolgte die Schlüsselübergabe an die ersten Mieter.

Foto (von links): BGM Martin Rennhofer, BR Dr. Doris Berger-Grabner, Silke Stangl und Ing. Jörg Hoffmann (beide Südraum) und Fam. Groiss (neue Mieter).

Brunnen vor Grundstein

Dr. Hubert und Mag. Johanna Hladej haben der Pfarre einen Sprudelbrunnen gestiftet. Dieser wurde von den Pfarrkirchenräten Walter Dürauer und Franz

Schrefl im Vorraum der Kirche vor dem 1991 eingemauerten Grundstein aufgestellt.

Das Wasser der Umlaufpumpe ist nicht zu trinken!

Möge der Brunnen Symbol für das Wesen des Gotteshauses sein: Ein Hort des sprudelnden Lebenswassers unseres Gottes.



Wallfahrt in ein Geisterstift



Das Stift Melk quillt am Fest des Hl. Koloman jährlich von Besuchern über. Corona-bedingt wirkte es heuer am 13. Oktober wie eine Geisterstadt.

Kein einziger Tourist wurde gesichtet. Der Parkplatz, sonst an diesem Tag mit 20 Bussen und unzähligen PKWs gefüllt, war leer.

Als die 7 Paudorfer Fußwallfahrer das Stiftstor bei herbstlichem Wetter (6 Grad, zeitweilig Regen) erreichen, stehen dort einzig und allein die 4 Personen aus der Pfarre, die nachgereist sind.

Die 11 Pilger feiern – in einer leeren Kirche – vor dem Grab des Hl. Koloman Gottesdienst und gedenken aller Menschen im Land, dessen Patron er

durch Jahrhunderte war, bis er durch den Hl. Leopold abgelöst und damit zum Vizepatron wurde.

Der irische Hl.-Land-Pilger wurde 1012 wegen seines fremdländischen Aussehens bei Stockerau gefangen und als vermeintlicher Spion getötet.

Univ.-Prof. Meta Niederkorn, deren unablässiges Bemühen der Erforschung des Lebens und Förderung der Verehrung des Hl. Koloman gilt, musste heuer erstmals kurzfristig absagen. In ihrem Umfeld war ein Corona-Verdacht aufgetreten.

In den Fürbitten wurde selbstverständlich auch ihrer gedacht.

Corona-bedingt fand heuer auch kein Kolomanimarkt statt.

Segen für Familienmitglieder

Die Franz von Assisi-Messe wurde heuer auf dem Vorplatz der Kirche gefeiert. Zur Tiersegnung wurden vorwiegend Hunde, Katzen und Schildkröten gebracht.

Für viele Menschen sind Haustiere nicht nur Lebewesen, sondern Familienmitglieder...



Pinnwand

Firmung 2020

Die Firmung 2020 wurde nach Redaktionsschluss gefeiert; über sie wird im Dezember berichtet. Für sie wurde ein Konzept wie für die Erstkommunion erstellt.

Präventionsbeauftragte: Sonja Nosko (Kl. Wien).

40. Wallfahrt nach Maria Langegg

Corona-bedingt wird auch die 40. Wallfahrt (neuer Zählung) nach Ma. Langegg gekürzt durchgeführt. Start um 10.30 in Schenkenbrunn, hl. Messe um 11.45 in Ma. Langegg.

Musikalische Maßgestaltung

Derzeit ist für den Sonntagsgottesdienst reduziertes Singen geboten.

Wer bereit wäre, ihn allein oder als kleine Gruppe mitzugestalten, möge dies P. Udo mitteilen.

Corona-bedingt können unsere beiden Organistinnen derzeit nicht spielen. Dankenswerterweise hilft Ing. Walter Eder (Statzendorf) oft aus und spielen regelmäßig auch unsere Gitarristinnen.

Bilder des Malers Hubert Höllebauer

Unter dem Titel „Hyazinth Marthagum - Jenseits des Universums“ findet vom 25.10. bis 29.11. (Sonntag 10-12 Uhr) im W. Kienzl-Museum eine Ausstellung des Kunsthistorikers und begnadeten Malers Mag. Hubert Höllebauer statt. Seiner Gattin war viele Jahre hindurch Lehrerin an der Volksschule Paudorf.

Pfarrblatt der Gemeinde Paudorf-Göttweig

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P. Dr. Udo Fischer. Layout: MMag. Beatrix Bakondy. Hersteller: Druckerei Rutzky GmbH, 3100 St. Pölten, Dürauergr. 30. Pfarrhof Hellerhof: T: 02736/7340; E: pfarre-paudorf@gmx.at; www.pfarre-paudorf.com.